

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXVII

A. Einleitung

I. Funktion des Wiederaufnahmeverfahrens	1
II. Rechtswirklichkeit des Wiederaufnahmeverfahrens	10
III. Typische Sachverhalte	22
IV. Konsequenzen für die Praxis	58

B. Rechtliche Grundlagen

I. Historie	61
II. Geltendes Recht	68
III. Reformbestrebungen	79

C. Tatsächliche Grundlagen

I. Mandanten	83
II. Verteidiger (Anforderungen, Aufgaben, Belastungen, Honorar)	84

D. Vorbereitung der Wiederaufnahme

I. Ermittlung der tatsächlichen Voraussetzungen zur Wiederaufnahme	97
II. Pflichtverteidigerbestellung für das Wiederaufnahmeverfahren (§ 364a StPO)	125
III. Pflichtverteidigerbestellung zur Vorbereitung eines Wiederaufnahmeverfahrens (§ 364b StPO)	140
IV. Präsentation des Wiederaufnahmeverbringens	145

E. Wiederaufnahmegründe zugunsten des Verurteilten

I. Überblick	186
II. Wiederaufnahmegründe des § 359 Nr. 1–6 StPO	189
III. Wiederaufnahmegründe des § 373a StPO	212
IV. Wiederaufnahmegrund des § 79 Abs. 1 BVerfGG	212
V. Wiederaufnahmegründe des § 18 ZustErgG	214

F. Wiederaufnahmeverfahren zugunsten des Verurteilten

I. Zulässigkeit des Wiederaufnahmeantrags	219
II. Begründetheit des Wiederaufnahmeantrags	273
III. Aufschub und Unterbrechung der Vollstreckung	290

G. Wiederaufnahme zuungunsten des Angeklagten

I. Allgemeines	295
II. Voraussetzungen eines Antrags auf Wiederaufnahme des Verfahrens zuungunsten des Angeklagten	297
III. Gründe für eine Wiederaufnahme des Verfahrens zuungunsten des Angeklagten	301

IX

H. Erneute Hauptverhandlung

I. Grundsätzliches	310
II. Zuständigkeit	313
III. Gang der Hauptverhandlung	317
IV. Abschließende Entscheidung	320
V. Rechtsbehelfe	327
VI. Besonderheiten für die Wiederaufnahme eines Strafbefehlsverfahren	327

I. Entscheidung ohne neue Hauptverhandlung

I. Verfahren nach dem Tod des Verurteilten	329
II. Sofortige Freisprechung des lebenden Verurteilten	334

J. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe im Wiederaufnahmeverfahren

I. Rechtsmittelsystem	340
II. Vorfragen der Rechtsmitteleinlegung	353
III. Rechtsmittel im Aditionsverfahren	355
IV. Rechtsmittel im Probationsverfahren	367

K. Besonderheiten der Wiederaufnahme gemäß anderen Verfahrensordnungen

I. Wiederaufnahme im Jugendstrafverfahren	376
II. Wiederaufnahme im Steuerstrafrecht	376
III. Wiederaufnahme im Bußgeldverfahren	376
IV. Wiederaufnahme im anwaltsgerichtlichen Verfahren	381
V. Wiederaufnahme im disziplinargerichtlichen Verfahren	383

L. Entschädigung des Verurteilten nach erfolgreicher Wiederaufnahme

I. Einführung	390
II. Entscheidung über die Entschädigung dem Grunde nach – Grundverfahren (§§ 1–6 StrEG)	392
III. Entscheidung über den Umfang des Entschädigungsanspruchs	410
IV. Umgang mit der Presse im Entschädigungsverfahren	431
V. Weitere Entschädigungsmöglichkeiten	432
VI. Entschädigung nach erfolgreicher Wiederaufnahme im Bußgeldverfahren	433
VII. Vergütung des bevollmächtigten Anwalts für seine Tätigkeit im Entschädigungsverfahren	434
VIII. Entschädigung Dritter nach erfolgreicher Wiederaufnahme	435

M. Kosten und Honorar

I. Kostengrundentscheidung	439
II. Rechtsanwaltsvergütung	447
III. Kostenfestsetzungsverfahren	450

Sachverzeichnis	453
------------------------------	------------

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXVII
--	-------

A. Einleitung

I. Funktion des Wiederaufnahmeverfahrens	1
1. Allgemeines	1
2. Wiederaufnahme versus Rechtssicherheit	2
3. Schuldgrundsatz (Art. 1 Abs. 1 GG) als Ausgangspunkt	5
4. Wiederaufnahmefeindlichkeit versus einschränkende Handhabung	6
5. Erklärungsversuch	7
II. Rechtswirklichkeit des Wiederaufnahmeverfahrens	10
1. Allgemeines	10
2. Fehltrile	13
a) Definition	13
b) Anzahl der Fehltrile	14
aa) Allgemeines	14
bb) Schätzversuche	16
(1) Allgemeine Revisionserfolgsquote	16
(2) Wiederaufnahmeverfahren	19
(3) Weitere Abschätzversuche	20
cc) Ergebnis (Zeitlosigkeit von Justizirrtümern)	20
3. Gründe für Fehltrile	20
III. Typische Sachverhalte	22
1. Allgemeines	22
2. Geständnisse	22
3. Lügen des Angeklagten, Schutzbehauptungen und Zufälle	26
4. Wiedererkennen	28
5. Zeugenlügen	29
6. Belastungen durch Mitangeklagte/Kronzeugen	33
7. Sachverständigengutachten	36
8. Abgelehnte Beweisanträge	38
a) Strafprozess versus Zivil- und Verwaltungsprozess	38
b) Bedeutungslose Tatsache gem. § 244 Abs. 3 StPO	40
9. Voreingenommenheit gegenüber dem Angeklagten	42
10. Überspannung des Prinzips der freien Beweiswürdigung und der Weg zum richtigen Beweismaß	44
a) Bestandsaufnahme	44
b) Weg zum richtigen Beweismaß	50
11. Nur eine Tatsacheninstanz	50
12. Political correctness	57
IV. Konsequenzen für die Praxis	58

B. Rechtliche Grundlagen

I. Historie	61
1. Überblick der Entwicklung bis zur StPO vom 1. 2. 1877	62
a) Inquisitionsprozess und Wiederaufnahme	62
b) Akkusationsprozess und Wiederaufnahme	63

2. Entwicklung zwischen 1879 und 1933	64
3. Änderungen zwischen 1933 und 1945	66
4. Entwicklung ab 1945	66
II. Geltendes Recht	68
1. Das Wiederaufnahmeverfahren im Überblick	68
2. Einzelne Verfahrensstufen und Gang des Verfahrens im Überblick	68
a) Zulässigkeitsprüfung (Aditionsverfahren)	69
aa) Fehlende Prozessvoraussetzungen des abgeschlossenen Verfahrens	70
bb) Allgemeine Voraussetzungen des Wiederaufnahmeverfahrens	70
(1) Örtliche und sachliche Zuständigkeit	70
(2) Verhandlungsfähigkeit des Verurteilten	71
cc) Besondere Voraussetzungen des Wiederaufnahmeverfahrens	72
(1) Formelle Voraussetzungen (§ 366 StPO)	72
(2) Statthaftigkeit der Wiederaufnahme	72
(3) Antragsberechtigung	72
(4) Beschwer	73
(5) Geltendmachung des Wiederaufnahmegrundes	73
b) Begründetheit der Wiederaufnahme (Probationsverfahren)	75
c) Neues Sachentscheidungsverfahren	76
aa) Wirkungen der Wiederaufnahmeanordnung	76
bb) Zulässigkeit des Verfahrens	77
cc) Verfahrensvorschriften	77
dd) Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	78
III. Reformbestrebungen	79
1. Geschichte der Wiederaufnahmereform	79
2. Aktuelle Reformvorhaben	79

C. Tatsächliche Grundlagen

I. Mandanten	83
II. Verteidiger (Anforderungen, Aufgaben, Belastungen, Honorar)	84
1. Allgemeines	84
2. Anforderungen	85
3. Aufgaben	91
4. Belastungen und Honorar	92
5. Wiederaufnahmerechtliche Einstiegsmöglichkeiten	93
a) Urteilstext	93
b) Verifikation von entlastenden Beweisen und Falsifikation von belastenden Beweisen	93

D. Vorbereitung der Wiederaufnahme

I. Ermittlung der tatsächlichen Voraussetzungen zur Wiederaufnahme	97
1. Funktionale und systematische Grundlagen	97
a) Funktionale Grundlagen	97
b) Systematische Einordnung	98
c) Strukturunterschiede zum Erkenntnisverfahren	98
2. Fehlentscheidung	99
a) Begriff	99
b) Bedeutung und Grenzen	100
aa) Rechtsanwendungsfehler	101
bb) Beschlüsse	101
3. Sachverhaltsaufklärung durch den Verteidiger	102
a) Zielsetzung	102

b) Aufgaben	103
c) Zulässigkeit und Grenzen der Ermittlungen	104
d) Bisherige Beweisgrundlage als Ausgangspunkt	105
aa) Methodische Grenzen	105
bb) Analyse des Grundurteils	105
e) Erschütterung der Beweiswürdigung im Systemgefüge insb. des § 359 Nr. 5 StPO	106
f) Hilfe durch den Mandanten	109
g) Arbeitshypothesen und Fokussierung der Aufklärung	111
h) Beweismittelunterschiede im Rahmen der Aufklärungsplanung	113
aa) Zeugen	113
bb) Urkunden	114
cc) Sachverständige	115
dd) Sachbeweis und Augenschein	116
i) Akteneinsicht und Recherchematerialien	117
j) Befragung von Zeugen und Sachverständigen	122
4. Sachverhaltsaufklärung durch die Staatsanwaltschaft	124
a) Sachverhaltsaufklärung zuungunsten des Verurteilten	124
b) Sachverhaltsaufklärung zugunsten des Verurteilten	124
c) Auskunftspflicht der Staatsanwaltschaft	124
II. Pflichtverteidigerbestellung für das Wiederaufnahmeverfahren (§ 364a StPO)	125
1. Anwendungsbereich	125
a) Wiederaufnahmeverfahren	125
b) Andere Verfahren	125
c) Zuungunsten des Verurteilten	126
2. Voraussetzungen für Pflichtverteidigerbestellung	126
a) Verurteilter hat keinen Verteidiger	126
aa) Fortwirkungstheorie	126
bb) Bestellung für Wiederaufnahme	127
b) Antrag	128
aa) Nicht von Amts wegen	128
bb) Antragsberechtigter	128
cc) Antragsinhalt	129
dd) Zeitpunkte und Ziele der Antragstellung	130
(1) Beiordnung für Antragstellung	130
(2) Beiordnung für Wiederaufnahmeverfahren	130
(3) Beiordnung für einzelne Verfahrensabschnitte	130
3. Entscheidung über die Pflichtverteidigerbestellung	131
a) Zuständiges Gericht	131
b) Fehlende Erfolgsaussicht	132
c) Schwierigkeit der Sach- oder Rechtslage	133
aa) Vergleich mit Auslegung anderer Vorschriften	133
bb) Beurteilungsmaßstab	134
cc) Schwierige Sachlage	134
dd) Schwierige Rechtslage	135
d) Entscheidung	135
aa) Beurteilungsspielraum / Beurteilungskriterien	135
bb) Auswahl des Verteidigers	135
cc) Verfahren	137
4. Aufgaben des Pflichtverteidigers	137
a) Mandatsübernahme	137
b) Antrag auf Pflichtverteidigerbestellung	138
c) Weiteres Tätigwerden vor Stellung des Wiederaufnahmeantrags	138

d) Gericht lehnt Antrag auf Pflichtverteidigerbestellung ab	139
e) Gericht bestellt Verteidiger	139
III. Pflichtverteidigerbestellung zur Vorbereitung eines Wiederaufnahmeverfahrens (§ 364b StPO)	140
1. Regelungszweck des § 364b StPO	140
2. Anwendungsbereich	140
a) Keine Geltung bei Wiederaufnahmeverfahren zuungunsten des Angeklagten	140
b) Vorbereitung eines Wiederaufnahmeverfahrens zugunsten eines Verstorbenen	140
3. Voraussetzungen des § 364b Abs. 1 Satz 1 StPO	141
a) Unverteidigter Verurteilter	141
b) Erfolgsaussicht der Nachforschungen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	141
c) Schwierigkeit der Sach- oder Rechtslage (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	142
d) Finanzielle Bedürftigkeit des Verurteilten (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 iVm Abs. 2)	143
e) Antrag	143
4. Entscheidung über die Verteidigerbestellung	144
a) Zuständiges Gericht und gerichtliche Entscheidung	144
b) Wirkung der Bestellung	144
c) Rechtsmittel	145
5. Bereits erfolgte Verteidigerbestellung (§ 364b Abs. 1 Satz 2 StPO)	145
IV. Präsentation des Wiederaufnahmeverbringens	145
1. Bedeutung	145
2. Form und Frist	149
a) Form	149
b) Frist	150
3. Zuständigkeit und Adressierung	150
4. Struktur und Inhalt der Darstellung	151
a) Einführung	151
b) Inhalt und Planung	153
aa) Bestimmung der Zulässigkeits- und Vortragsanforderungen	153
bb) Allgemeine Anforderungen zum Antragsinhalt	157
cc) Besondere Zulässigkeitsanforderungen der einzelnen Wiederaufnahmegründe	163
(1) Inhalt	163
(2) Schlüssigkeit und Beweiseignung	163
5. Tatsachenvortrag und Beweisführung	164
a) Aufbau	164
b) Darstellung von Tatsachen und Beweismitteln	166
aa) Tatsachen	166
bb) Beweismittel	168
c) Erweiterte Darlegungspflicht	176
6. Auswahl und Konkurrenz der Wiederaufnahmegründe	178
7. Aufschub und Unterbrechung der Vollstreckung	181
a) Antrag	181
b) Begründung	182
 E. Wiederaufnahmegründe zugunsten des Verurteilten	
I. Überblick	186
1. Zulässige Ziele der Wiederaufnahme zugunsten des Verurteilten	186

2. Wiederaufnahmegründe zugunsten des Verurteilten	186
a) § 359 Nr. 1–6 StPO	187
b) § 373a StPO	187
c) § 79 Abs.1 BVerfGG	187
d) § 18 ZustErgG	188
3. Antragsbegründung	188
II. Wiederaufnahmegründe des § 359 Nr. 1–6 StPO	189
1. Unechte oder verfälschte Urkunden (§ 359 Nr. 1 StPO)	189
a) Urkundenbegriff	189
aa) Prozessualer Urkundenbegriff	189
bb) Materiell-rechtlicher Urkundenbegriff	190
b) Unechtheit oder Verfälschung	190
c) Vorbringen zuungunsten des Verurteilten	191
aa) Vorbringen	191
bb) Vorbringen zuungunsten	191
d) Antragsanforderungen	191
2. Falsche Aussagen oder Gutachten (§ 359 Nr. 2 StPO)	192
a) Zeuge oder Sachverständiger	192
aa) Zeuge	192
bb) Sachverständiger	192
cc) Dolmetscher	192
b) Verletzung der Eidespflicht und uneidliche Falschaussage	192
c) Wirkung zuungunsten des Verurteilten	193
d) Antragsanforderungen	193
3. Strafbare Amtspflichtverletzungen (§ 359 Nr. 3 StPO)	194
a) Subjekte der Amtspflichtverletzung	194
b) Amtspflichtverletzung	194
c) Bezogenheit der Amtspflichtverletzung auf die Sache	195
d) Ausschluss der Wiederaufnahme	195
e) Antragsanforderungen	196
4. Aufhebung eines zivilgerichtlichen Urteils (§ 359 Nr. 4 StPO)	196
a) „Zivilgerichtliches“ Urteil	196
b) Aufhebung des Urteils	197
c) Aufgehobenes Urteil als Grundlage des Strafurteils	198
d) Antragsanforderungen	198
5. Neue Tatsachen oder Beweismittel (§ 359 Nr. 5 StPO)	198
a) Gegenstand des Wiederaufnahmegrunds	198
aa) Tatsachen	199
(1) Materielle Tatsachen und Beweistatsachen	199
(2) Prozess- und Rechtstatsachen	200
bb) Beweismittel	200
b) Neuheit von Tatsachen und Beweismitteln	200
aa) Neuheit von Tatsachen	202
bb) Neuheit von Beweismitteln	202
(1) Neuheit des Zeugenbeweises	202
(2) Neuheit des Sachverständigenbeweises	203
(3) Neuheit des Urkundenbeweises	203
(4) Neuheit des Augenscheinbeweises	203
c) Geeignetheit	204
aa) Bezugspunkt der Geeignetheit	205
(1) Eignung zum Freispruch	205
(2) Eignung zur Verfahrenseinstellung	206
(3) Eignung zur minderschweren Bestrafung	206

(4) Eignung zu einer wesentlich anderen Maßregelentscheidung	207
bb) Hinreichende Erfolgsaussicht	207
d) Antragserfordernisse	209
6. Festgestellte Verletzung der EMRK (§ 359 Nr. 6 StPO)	210
a) Wiederaufnahmeberechtigte	210
b) Feststellung der Konventionsverletzung	211
c) Beruhen auf der Konventionsverletzung	211
d) Antragserfordernisse	212
III. Wiederaufnahmegründe des § 373a StPO	212
IV. Wiederaufnahmegrund des § 79 Abs. 1 BVerfGG	212
1. Anfechtungsgegenstand	213
2. Feststellung der Verfassungswidrigkeit	213
3. Beruhen auf der Verfassungswidrigkeit	214
4. Antragserfordernisse	214
V. Wiederaufnahmegründe des § 18 ZustErgG	214
1. Angriffsgegenstand	215
2. Vorschriftswidrige Strafe oder Maßregel der Sicherung und Besserung	215
3. Umstände, die eine Nachprüfung erforderlich erscheinen lassen	215
4. Antragserfordernisse	215

F. Wiederaufnahmeverfahren zugunsten des Verurteilten

I. Zulässigkeit des Wiederaufnahmeantrags	219
1. Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen	219
a) Allgemeine Prozessvoraussetzungen	219
aa) Zulässigkeit des Rechtswegs	219
bb) Verhandlungs(un)fähigkeit	219
cc) Keine Immunität bei Abgeordneten	220
dd) (Keine) Begnadigung	220
ee) (Keine) Amnestie	220
ff) (Keine) Verfolgungsverjährung	220
gg) Keine anderweitige Rechtshängigkeit	221
hh) Keine bereits rechtskräftige Entscheidung	221
ii) Vorliegen eines Wiederaufnahmeantrags	221
jj) Rehabilitationsinteresse	222
b) Statthaftigkeit	222
aa) Rechtskräftige Urteile	222
(1) Sachurteile	222
(2) Prozessurteile	223
(3) Teilrechtskräftige Urteile	224
bb) Rechtskräftige Strafbefehle	225
cc) Rechtskräftige Bußgeldentscheidungen	226
dd) Beschlüsse	226
c) Antragsberechtigung	229
aa) Verurteilter	229
bb) Antragsberechtigte bei Tod des Verurteilten	229
cc) Verteidiger	230
dd) Gesetzlicher Vertreter bzw. Erziehungsberechtigter	231
ee) Staatsanwaltschaft	231
ff) Privatkläger	232
gg) Einziehungsbeteiligte	232
hh) Nicht: Nebenkläger	232
(1) Kein selbständiges Antragsrecht	232

(2) Anschlussrecht	233
d) Beschwer	233
e) Zuständiges Gericht	234
aa) Sachliche Zuständigkeit	234
(1) Erstinstanzliche Urteile	234
(2) Entscheidungen in der Berufungsinstanz	235
(3) Revisionsrichterliche Entscheidungen	236
(4) Entscheidungen nicht mehr bestehender Gerichte oder Spruchkörper	237
(5) Jugendgerichtliche Entscheidungen	238
bb) Örtliche Zuständigkeit	238
cc) Zuständigkeit in besonderen Fällen	239
(1) Nachträgliche Gesamtstrafenbildung	239
(2) Entscheiden nach Zurückverweisung durch das Revisionsgericht	239
2. Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen	240
a) Zulässige Antragsziele	240
aa) Freisprechung	241
bb) Verfahrenseinstellung	243
cc) Minder schwere Bestrafung	244
(1) Milderes Gesetz	244
(2) Anderes (milderes) Gesetz	245
dd) Wesentlich andere Maßregelentscheidung	247
ee) Nicht: Schuldspruchänderung	247
b) Keine Antragsfrist	247
c) Form des Antrags	247
aa) Verurteilter	248
(1) Antragsschrift	248
(2) Erklärung zu Protokoll der Geschäftsstelle	248
bb) Antragsberechtigte nach § 361 Abs. 2 StPO	250
cc) Gesetzlicher Vertreter bzw. Erziehungsberechtigter	250
dd) Staatsanwaltschaft	250
ee) Privatkläger	250
d) Inhalt des Antrags	250
aa) Allgemeine Bestandteile	251
(1) Bezeichnung des Antrags	251
(2) Angriffsgegenstand	251
(3) Angriffsrichtung	252
(4) Angriffsumfang	252
bb) Geltendmachung eines Wiederaufnahmegrunds	252
(1) Angabe des Wiederaufnahmegrunds	253
(2) Schlüssiger Sachvortrag	253
(3) Antragsbegründung	253
(4) Unechte oder verfälschte Urkunden (§ 359 Nr. 1 StPO)	254
(5) Falsche Aussagen oder Gutachten (§ 359 Nr. 2 StPO)	255
(6) Strafbare Amtspflichtverletzungen (§ 359 Nr. 3 StPO)	256
(7) Aufhebung eines zivilgerichtlichen Urteils (§ 359 Nr. 4 StPO)	256
(8) Neue Tatsachen oder Beweismittel (§ 359 Nr. 5 StPO)	257
(9) Festgestellte Verletzung der EMRK (§ 359 Nr. 6 StPO)	264
(10) Wiederaufnahmegrund des § 79 Abs. 1 BVerfGG	265
(11) Wiederaufnahmegründe des § 18 ZustErgG	265
cc) Benennung eines geeigneten Beweismittels	266
(1) Allgemeines	266

(2) Unechte oder verfälschte Urkunden (§ 359 Nr. 1 StPO)	267
(3) Falsche Aussagen oder Gutachten (§ 359 Nr. 2 StPO)	267
(4) Strafbare Amtspflichtverletzungen (§ 359 Nr. 3 StPO)	267
(5) Aufhebung eines zivilgerichtlichen Urteils (§ 359 Nr. 4 StPO)	267
(6) Neue Tatsachen oder Beweismittel (§ 359 Nr. 5 StPO)	267
(7) Festgestellte Verletzung der EMRK (§ 359 Nr. 6 StPO)	268
(8) Wiederaufnahmegrund des § 79 Abs. 1 BVerfGG	268
(9) Wiederaufnahmegründe des § 18 ZustErgG	268
3. Verfahren	268
a) Anhörung	268
aa) Anhörungsberechtigte	269
(1) Staatsanwaltschaft	269
(2) Verurteilter	269
(3) Verteidiger	269
(4) Nebenkläger	270
(5) Privatkläger	270
bb) Form der Anhörung	270
cc) Frist	270
dd) Form der Erklärung	271
b) Entscheidung des Wiederaufnahmegerichts	271
aa) Form	271
bb) Inhalt	271
(1) Verwerfungsbeschluss	271
(2) Zulassungsbeschluss	271
(3) Beschränkte Zulassung	271
(4) Vorliegen von Verfahrenshindernissen	272
cc) Begründung	272
c) Rechtsmittel	272
II. Begründetheit des Wiederaufnahmeantrags	273
1. Vorliegen eines geltend gemachten Wiederaufnahmegrunds	273
2. Verfahren	274
a) Erforderlichkeit der Beweisaufnahme	274
b) Anordnung der Beweisaufnahme	275
c) Durchführung der Beweisaufnahme	276
aa) Richterliche Beweisaufnahme	276
bb) Untersuchungsgrundsatz	277
cc) Anwesenheitsrecht	277
(1) Staatsanwaltschaft	277
(2) Angeklagter	278
(3) Verteidiger	279
(4) Gesetzlicher Vertreter bzw. Erziehungsberechtigter	279
(5) Antragsberechtigte bei Tod des Verurteilten	279
(6) Privatkläger	279
(7) Nebenkläger	279
(8) Benachrichtigung	280
(9) Protokollvorlage	280
d) Schlussanhörung	281
aa) Anzuhörende Verfahrensbeteiligte	281
bb) Form	281
cc) Frist	282
dd) Erklärungsinhalt	282
ee) Ergänzung der Beweisaufnahme	282

e) Entscheidung des Wiederaufnahmegerichts	282
aa) Form	282
bb) Inhalt	283
(1) Verwerfung des Wiederaufnahmeantrags	283
(2) Keine genügende Bestätigung	283
(3) Kein ursächlicher Zusammenhang	285
(4) Anordnung der Wiederaufnahme des Verfahrens	286
(5) Weitere Folgen der Wiederaufnahmeanordnung	288
(6) Entscheidung über die Erneuerung der Hauptverhandlung	289
III. Aufschub und Unterbrechung der Vollstreckung	290
1. Zuständigkeit des Gerichts	290
2. Kein Antragserfordernis	291
3. Gegenstand der Anordnung	291
4. Erfolgsaussichten des Wiederaufnahmeantrags	292
5. Aufhebung von Aufschub und Unterbrechung	293
6. Rechtsbehelf	294

G. Wiederaufnahme zuungunsten des Angeklagten

I. Allgemeines	295
1. Wesen und Zweck der Wiederaufnahme zuungunsten des Angeklagten	295
2. Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz	296
3. Ablauf des Wiederaufnahmeverfahrens	296
II. Voraussetzungen eines Antrags auf Wiederaufnahme des Verfahrens zuungunsten des Angeklagten	297
1. Vorangegangene Entscheidung	297
2. Antragsbefugnis und Beschwer	298
3. Pflicht der Staatsanwaltschaft zur Antragstellung?	298
4. Taugliches Ziel eines Antrags auf Wiederaufnahme des Verfahrens zuungunsten des Angeklagten	299
5. Keine Strafverfolgungsverjährung?	300
6. Form- und Inhaltserfordernisse an die Antragsbegründung	301
III. Gründe für eine Wiederaufnahme des Verfahrens zuungunsten des Angeklagten	301
1. § 362 Nr. 1 StPO	302
2. § 362 Nr. 2 StPO	302
3. § 362 Nr. 3 StPO	304
4. § 362 Nr. 4 StPO	304
a) Das Erfordernis eines Freispruchs	304
b) Ablegung eines Geständnisses	305
c) Adressat und Zeitpunkt des Geständnisses	306
d) Glaubhaftigkeit des Geständnisses	307
5. § 373a Abs. 1 StPO	307
6. § 85 Abs. 3 Satz 2 OWiG	308

H. Erneute Hauptverhandlung

I. Grundsätzliches	310
1. Wirkung der Wiederaufnahmeanordnung	310
a) Verlust der rechtlichen Wirksamkeit	310
b) Rechtsgrundlage für die neue Hauptverhandlung	310
2. Folgen für die erneute Hauptverhandlung	311
a) Gegenstand der Hauptverhandlung	311
b) Erkenntnisgrundlagen	312

II. Zuständigkeit	313
1. § 140a GVG	313
a) Sachliche und örtliche Zuständigkeit	313
b) Besondere gesetzliche Zuständigkeiten	314
c) Funktionelle Zuständigkeit	315
2. Der persönliche Ausschluss	316
3. Änderung der gesetzlichen Zuständigkeitsvorschriften	317
III. Gang der Hauptverhandlung	317
1. Ablauf	317
2. Rechtsverhältnisse der Verfahrensbeteiligten	318
a) Pflichtverteidiger	318
b) Nebenkläger	318
3. Hinweispflichten	318
4. Beweisaufnahme	318
IV. Abschließende Entscheidung	320
1. Art der Entscheidung	320
2. Inhalt der Entscheidung	321
a) Maßstab	321
b) Rechtsfolgen und Verschlechterungsverbot	322
c) Aufhebung oder Aufrechterhaltung	323
d) Gesamtstrafenbildung	323
e) Anrechnung	324
aa) Strafen	324
bb) Bewährungszeit	325
cc) Maßregeln	325
dd) Rechtsverlust	325
f) Bekanntmachung	325
g) Gnadenerweise	325
h) Kosten	325
i) Entschädigung	326
j) Eintragung	326
V. Rechtsbehelfe	327
VI. Besonderheiten für die Wiederaufnahme eines Strafbefehlsverfahren	327

I. Entscheidung ohne neue Hauptverhandlung

I. Verfahren nach dem Tod des Verurteilten	329
1. Anwendungsbereich	330
a) Verstorbener Verurteilter	330
b) Verhandlungsunfähigkeit	330
c) Wiederaufnahmeziel	330
2. Verfahren	331
a) Zulässiger Antrag	331
b) Beweiserhebung	331
aa) Durch den beauftragten Richter	331
bb) Umfang	332
cc) Vereidigung	332
dd) Anwesenheitsrechte	332
ee) Rechtliches Gehör	333
3. Entscheidung	333
4. Bekanntmachung	334
5. Anfechtung	334

II. Sofortige Freisprechung des lebenden Verurteilten	334
1. Voraussetzungen	335
a) Freispruch	335
b) Genügende Beweise	336
c) Zustimmungserfordernis	336
2. Entscheidung	337
3. Bekanntmachung	337
4. Anfechtung	338
 J. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe im Wiederaufnahmeverfahren	
I. Rechtsmittelsystem	340
1. Beschwerde	341
a) Entscheidung des Wiederaufnahmegerichts	341
aa) Anwendungsbereich	341
bb) Umfang der Anfechtung	341
cc) Anfechtungsberechtigter	341
b) Weiteres Verfahren	342
aa) Abhilfeverfahren (§ 306 Abs. 2 StPO)	342
bb) Nachholverfahren (§ 33a StPO)	342
cc) Entscheidung des Beschwerdegerichts	342
2. Sofortige Beschwerde	343
a) Entscheidung des Wiederaufnahmegerichts	343
aa) Anwendungsbereich	343
bb) Beschwerdeberechtigte	343
cc) Form	344
b) Weiteres Verfahren	344
aa) Kein Abhilfeverfahren	344
bb) Nachholverfahren	344
c) Entscheidung des Beschwerdegerichts	344
3. Rechtsmittel bei überlanger Verfahrensdauer	344
a) Untätigkeitsbeschwerde	344
b) Verzögerungsrüge	345
c) Außerordentliche Beschwerde	346
d) Verfassungsbeschwerde	347
4. Nachholung des rechtlichen Gehörs	347
a) Bedeutung	347
b) Beschwerderecht	348
aa) Beschluss des Wiederaufnahmegerichts	348
bb) Beschluss des Beschwerdegerichts	349
cc) Verfassungsbeschwerde	349
c) Spezielle Regelungen im Wiederaufnahmerecht	350
5. Verfassungsbeschwerde	351
a) Rechtswegerschöpfung	352
b) Begründetheitsprüfung	352
II. Vorfragen der Rechtsmitteleinlegung	353
1. Verfahrenshindernisse	353
2. Zuständiges Gericht	353
3. Ausgeschlossener und abgelehnter Richter	354
III. Rechtsmittel im Aditionsverfahren	355
1. Aufschub oder Unterbrechung der Strafvollstreckung (§ 360 Abs. 2 StPO)	355
a) Antrag vor Beantragung der Wiederaufnahme	355
b) Stattgebender Beschluss	355

c) Ablehnender Beschluss	356
d) Beschwerdegericht	356
2. Verteidigerbestellung	356
a) Anfechtungsgegenstände	356
b) Antrag auf Verteidigerbestellung	357
c) Antrag auf Verteidigerbestellung zur Vorbereitung	359
d) Antrag von Angehörigen	360
3. Entscheidung über die Zulässigkeit (§ 368 StPO)	360
a) Sofortige Beschwerde	360
b) Verwerfungsbeschluss	361
aa) Vorgeschriebene Form	361
bb) Geltendmachen	361
cc) Kein geeignetes Beweismittel angeführt (§ 368 Abs. 1, § 359 Nr. 5 StPO)	363
dd) Beurteilungsstandpunkt	366
ee) Darlegungserfordernisse	366
c) Weiteres Verfahren	366
IV. Rechtsmittel im Probationsverfahren	367
1. Beschlüsse während der Beweisaufnahme (§ 369 StPO)	367
a) Beauftragung (§ 369 Abs. 1 StPO)	368
b) Art und Umfang der Beweisaufnahme	368
c) Eidliche Vernehmung (§ 369 Abs. 2 StPO)	369
d) Verletzung des Anwesenheitsrechts (§ 369 Abs. 3 S. 1, 2 StPO)	369
e) Unterbliebene Benachrichtigung (§ 369 Abs. 3 S. 2 StPO)	369
f) Schlussanhörung (§ 369 Abs. 4 StPO)	370
2. Entscheidung über die Begründetheit (§ 370 StPO)	370
a) Verwerfungsbeschluss	370
aa) Im Aditionsverfahren nicht berücksichtigte Umstände	370
bb) Keine genügende Bestätigung	371
cc) Fehlender ursächlicher Zusammenhang	371
dd) Beschwerdegericht	372
b) Anordnungs- und Erneuerungsbeschluss (§ 370 Abs. 2 StPO)	372
aa) Fehlender Anordnungsbeschluss	372
bb) Sofortige Beschwerde	372
cc) Rücknahme	373
dd) Beschwerdegericht	374

K. Besonderheiten der Wiederaufnahme gemäß anderen Verfahrensordnungen

I. Wiederaufnahme im Jugendstrafverfahren	376
II. Wiederaufnahme im Steuerstrafrecht	376
III. Wiederaufnahme im Bußgeldverfahren	376
1. Überblick	377
2. Wiederaufnahmegründe	377
a) Wiederaufnahme zugunsten des Betroffenen (§ 85 Abs. 1 u. 2 OWiG)	377
aa) Unechte oder verfälschte Urkunde (§ 359 Nr. 1 StPO)	377
bb) Falsche Aussagen oder Gutachten (§ 359 Nr. 2 StPO)	377
cc) Strafbare Amtspflichtverletzungen (§ 359 Nr. 3 StPO)	378
dd) Aufhebung eines zivilgerichtlichen Urteils (§ 359 Nr. 4 StPO)	378
ee) Neue Tatsachen oder Beweismittel (359 Nr. 5 StPO)	378
ff) Festgestellte Verletzung der EMRK (§ 359 Nr. 6 StPO)	379
gg) Wiederaufnahmegrund des § 79 Abs. 1 BVerfGG	379

b) Wiederaufnahme zuungunsten des Betroffenen (§ 85 Abs. 3 OWiG)	380
c) Form und Inhalt des Wiederaufnahmeantrags	380
3. Mögliche Ziele einer Wiederaufnahme	380
4. Zuständigkeiten (85 Abs. 4 OWiG)	381
IV. Wiederaufnahme im anwaltsgerichtlichen Verfahren	381
1. Wiederaufnahmegründe	382
2. Form, Inhalt und Frist des Wiederaufnahmeantrags	383
3. Mögliche Ziele des Wiederaufnahmeantrags	383
4. Zuständigkeiten	383
V. Wiederaufnahme im disziplinargerichtlichen Verfahren	383
1. Wiederaufnahmegründe	384
a) Gesetzlich nicht vorgesehene Disziplinarmaßnahmen (§ 71 Abs. 1 Nr. 1 BDG)	384
b) Erhebliche neue Tatsachen oder Beweismittel (§ 71 Abs. 1 Nr. 2 BDG)	385
c) Unechte oder verfälschte Urkunde, falsches Zeugnis oder Gutachten (§ 71 Abs. 1 Nr. 3 BDG)	385
d) Aufhebung eines Urteils (§ 71 Abs. 1 Nr. 4 BDG)	385
e) Strafbare Amtspflichtverletzung (§ 71 Abs. 1 Nr. 5 BDG)	385
f) Mitwirkung von ausgeschlossenen Richtern oder Beamtenbeisitzern (§ 71 Abs. 1 Nr. 6 BDG)	386
g) Nachträgliches Geständnis des Beamten (§ 71 Abs. 1 Nr. 7 BDG)	386
h) Verstoß gegen das Disziplinarmaßnahmenverbot (§ 71 Abs. 1 Nr. 8 BDG)	386
i) Unzulässigkeit der Wiederaufnahme (§ 72 Abs. 1 BDG)	386
2. Form, Inhalt und Frist des Wiederaufnahmeantrags (§ 73 Abs. 1 BDG)	387
3. Mögliche Ziele des Wiederaufnahmeantrags	387
4. Zuständigkeit	387

L. Entschädigung des Verurteilten nach erfolgreicher Wiederaufnahme

I. Einführung	390
II. Entscheidung über die Entschädigung dem Grunde nach – Grundverfahren (§§ 1–6 StrEG)	392
1. Allgemeines	392
2. Erforderlichkeit einer Grundentscheidung	395
3. Inhalt der Grundentscheidung	396
4. Entschädigungsanspruch dem Grunde nach	397
a) Voraussetzungen für die Entschädigung des Verurteilten nach einer erfolgreichen Wiederaufnahme (§ 1 StrEG)	397
aa) Fortfall der früheren Verurteilung	397
bb) Milderung einer früheren Verurteilung	399
b) Entschädigung für andere Strafverfolgungsmaßnahmen gemäß § 2 StrEG	399
c) Ausschluss und Versagung des Entschädigungsanspruchs gemäß §§ 5 und 6 StrEG	401
aa) Ausschluss der Entschädigung bei unterbliebener Anrechnung einer freiheitsentziehenden Maßnahme bzw. einer vorläufigen Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 StrEG)	403
bb) Ausschluss der Entschädigung auf Grund Zweckerreichung durch den Maßnahmenvollzug (§ 5 Abs. 1 Nr. 2 StrEG)	403
cc) Versagung der Entschädigung auf Grund vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung der Strafverfolgungsmaßnahme (§ 5 Abs. 2 Satz 1 StrEG)	403
dd) Ausschluss der Entschädigung gemäß § 5 Abs. 3 StrEG	405

e) Versagung der Entschädigung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 StrEG	405
c) Entschädigung nach §§ 3 und 4 StrEG	406
5. Rechtsmittel gegen die Entscheidung im Grundverfahren:	
sofortige Beschwerde	407
6. „Antrag“ auf Entschädigung dem Grunde nach	410
III. Entscheidung über den Umfang des Entschädigungsanspruchs	410
1. Ablauf des Betragsverfahrens	412
a) Fristen für die Bezifferung des Erstattungsanspruchs	413
aa) 6-Monats-Frist des § 10 Abs. 1 Satz 2 StrEG	413
bb) 12-Monats-Frist des § 12 StrEG	415
b) Darlegungs- und Beweislast im Betragsverfahren	416
c) Antrag im Betragsverfahren	417
2. Umfang des Entschädigungsanspruchs	417
a) Ersatz immaterieller Schäden	417
b) Ersatz materieller Schäden	419
aa) Entschädigungsfähige materielle Schäden	419
bb) Ersatzansprüche des Berechtigten gegenüber Dritten	426
cc) Anrechnung von Mitverschulden und Ausgleich von Vorteilen	426
(1) Anrechnung von Mitverschulden	426
(2) Ausgleich von Vorteilen	426
3. Abschluss des Betragsverfahrens	428
4. Auszahlung der Entschädigungssumme	428
5. Rechtsschutz gegen die Entscheidung im Betragsverfahren	429
6. Steuerrechtliche Folgen einer gezahlten Entschädigungssumme	431
IV. Umgang mit der Presse im Entschädigungsverfahren	431
V. Weitere Entschädigungsmöglichkeiten	432
1. Entschädigung im Wege einer Amtshaftungsklage	432
2. Entschädigung wegen überlanger Verfahrensdauer	433
VI. Entschädigung nach erfolgreicher Wiederaufnahme im Bußgeldverfahren	433
VII. Vergütung des bevollmächtigten Anwalts für seine Tätigkeit	
im Entschädigungsverfahren	434
1. Vergütung der Tätigkeit im Grundverfahren	434
2. Vergütung der Tätigkeit im Betragsverfahren (Justizverwaltungsverfahren)	434
3. Vergütung der Tätigkeit im Zivilverfahren	435
VIII. Entschädigung Dritter nach erfolgreicher Wiederaufnahme	435

M. Kosten und Honorar

I. Kostengrundentscheidung	439
1. Überblick	439
2. Kosten bei Rücknahme oder Verwerfung des Wiederaufnahmeantrags	440
3. Kosten bei Wiederaufnahme des Verfahrens und Erneuerung der	
Hauptverhandlung	440
a) Zeitpunkt der Entscheidung über die Kosten eines erfolgreichen	
Wiederaufnahmeverfahrens	440
b) Erneuerte Hauptverhandlung endet mit einem Freispruch	441
aa) Notwendige Auslagen	441
bb) Allgemeine Grundsätze zur Erstattungsfähigkeit privater	
Ermittlungsschritte eines Angeklagten	441
cc) Substantiierung des Aufwandes	443
dd) Plausibilitätsprüfung des Aufwandes	443
ee) Höhe	444
ff) Zeitversäumnis	444

c) Erneuerte Hauptverhandlung endet mit einer Verurteilung	444
aa) Verurteilung zu einer milderer Strafe	445
bb) Verurteilung bei beschränktem Wiederaufnahmeantrag	445
4. Auslagen des Nebenklägers	446
II. Rechtsanwaltsvergütung	447
1. Pauschgebühr	449
2. Notwendige Auslagen	450
3. Pflichtverteidiger	450
III. Kostenfestsetzungsverfahren	450
Sachverzeichnis	453